

## **Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat**

### **betreffend Sofortiger Stopp sämtlicher Zahlungen aus dem Swisslos-Fonds an die Swiss Indoors in Basel**

2016/364

vom 24. September 2018

#### **1. Ausgangslage**

Am 17. November 2016 reichte Paul Wenger das Postulat 2016/634 «Sofortiger Stopp sämtlicher Zahlungen aus dem Swisslos-Fonds an die Swiss Indoors in Basel» ein, welches vom Landrat am 9. Februar 2017 überwiesen wurde.

Die Swiss Indoors Basel werden seit über 40 Jahren in der Region ausgetragen und gehören zu den wichtigsten internationalen Hallentennis-Turnieren der Welt. Seit 1978 gibt es im Rahmen der Swiss Indoors die Aktion «Take that Ticket»: 3'000 Jugendliche im Alter von zwölf bis 20 Jahren erhalten die Möglichkeit, die Qualifikationsspiele für das Hauptturnier der Swiss Indoors gratis zu besuchen. Die Aktion «Take that Ticket» wird durch den Swisslos Sportfonds des Kantons Basel-Landschaft mit jährlich 50'000 Franken unterstützt. Dies entspricht dem Maximalbetrag, der gemäss Richtlinien aus dem Swisslos Sportfonds an Veranstaltungen bezahlt werden kann. Neben den Swiss Indoors erhalten auch noch weitere Anlässe entweder den Maximalbeitrag von 50'000 Franken oder ähnlich hohe Beiträge zwischen 18'000 und 45'000 Franken (z.B. Badminton Swiss Open, Welt- und Europameisterschaften, CSI Basel, Bikefestival Basel). In den Jahren 2011-2017, nach dem erfolgten Rücktritt des Titelsponsors Davidoff aus Gesetzesgründen (Tabak sponsoring), erhielten die Swiss Indoors zur Überbrückung zusätzliche Beiträge aus dem Swisslos Sportfonds. Ab 2018 beschränken sich die Beiträge wieder auf die zweckgebundenen 50'000 Franken für die Aktion «Take that Ticket».

Der Regierungsrat hält ab 2018 am jährlichen Betrag von 50'000 Franken fest und beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

#### **2. Kommissionsberatung**

##### **2.1. Organisatorisches**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 6. September 2018 in Anwesenheit von Severin Faller, Generalsekretär BKSD, und Thomas Beugger, Dienststellenleiter Sportamt, beraten.

##### **2.2. Eintreten**

Eintreten war unbestritten.

##### **2.3. Detailberatung**

Die Kommission ist sich darüber einig, dass es sich bei den Swiss Indoors Basel um einen hochkommerziellen Anlass handelt. Die Preisgelder in der Gesamtsumme von 2,44 Millionen Franken seien Hinweis dafür. In den Richtlinien des Swisslos Sportfonds steht: «Keine Beiträge werden geleistet an Sportveranstaltungen und Organisationen mit rein kommerziellem Charakter». Eine Kommissionsmehrheit ist deshalb der Meinung, es sei falsch, die Swiss Indoors weiterhin mit

Beiträgen aus dem Swisslos Sportfonds zu unterstützen. Zumal mit dem Beitrag von 50'000 Franken im Rahmen der Aktion «Take that Ticket» Tickets gekauft und verteilt werden, die der Veranstalter ansonsten nicht verkaufen könnte. Der Beitrag gehe somit direkt an die Swiss Indoors. Die Aktion solle zwar weitergeführt werden, die Kosten aber entweder vom Veranstalter selbst oder von einem Sponsor getragen werden.

Eine Kommissionsminderheit ist hingegen der Ansicht, die Aktion «Take that Ticket» sollte einzeln betrachtet und nicht mit den kommerziellen Swiss Indoors als Ganzes vermischt werden. Die Ticketaktion ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, einen Sportgrossanlass live mitzuerleben und sich so für den Tennissport zu begeistern. Dies ist im Sinne der Nachwuchsförderung. Auch regionale Tennisvereine profitieren davon. Der Leitung der Swiss Indoors könnte allenfalls der Vorschlag mit auf den Weg gegeben werden, die Ticketaktion nicht nur auf die Qualifikationsspiele zu beschränken, sondern auch auf andere Spiele des Turniers auszuweiten.

In der Kommission wird weiter die Frage diskutiert, welche alternativen Verwendungszwecke, wie etwa Veranstaltungen im Bereich Breitensport, es für den Swisslos Sportfonds-Beitrag an die Swiss Indoors geben würde.

Beim Beitrag an die Swiss Indoors handle es sich nicht um Steuergelder, wird seitens der Verwaltung festgehalten. Es geht hier auch nicht um einen Kreditantrag. Das Sprechen von Swisslos-Geldern liegt in der Kompetenz des Regierungsrats. Dieser hält an der Unterstützung der Swiss Indoors, als grösster Veranstaltung dieser Art in der Region, fest.

Die Verwaltung weist auf die Schwierigkeiten bei der Abgrenzung von kommerziellen zu nicht-kommerziellen Veranstaltungen hin. Ein Zahlungsstopp an die Swiss Indoors aufgrund des kommerziellen Charakters des Anlasses könnte weitreichende Folgen haben. So gibt es in der Region zahlreiche Sportveranstalter, Organisatoren von Sportlagern und Betreiber von Sportanlagen, die auch kommerziell operieren und ebenfalls durch den Swisslos Sportfonds mit Beiträgen unterstützt werden. Diese müssten folglich auch überprüft werden.

Mehrere Kommissionsmitglieder wenden ein, eine Abstufung des Kommerzialisierungsniveaus sei ihrer Einschätzung nach möglich. Es wird vorgeschlagen, dass eine grundsätzliche Auslegeordnung für den Umgang mit kommerziellen Anlässen gemacht werden soll.

### **3. Antrag an den Landrat**

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat mit 8:3 Stimmen bei 1 Enthaltung, das Postulat 2016/364 stehen zu lassen.

24.09.2018 / pw

### **Bildungs-, Kultur- und Sportkommission**

Christoph Hänggi, Präsident